

Jährlich 16 Hefte
(einschließlich 4 Specialnummern)
Abonnementspreis
bei den Postämtern u. Buchhandlungen
pro Halbjahr (incl. der 8 Beiblätter):
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn
M 8.—, für alle übrigen Länder M 9.—
Bei direkter Zusendung unter Streif-
band erhöht sich der Preis um die
Portospesen.

LEIPZIGER

Insertionspreise:
1/2 Seite M 120.—, 1/4 Seite M 60.—,
1/8 Seite M 40.—, 1/16 Seite M 30.—,
1/32 Seite M 18.—, 1/64 Seite M 12.—,
1/128 Seite M 9.—, 1/256 Seite M 4.50.
Bei Jahresaufträgen (16 Einschaltungen)
25% Rabatt.

Monatschrift für Textil-Industrie.

Ein illustriertes Fachjournal

für die Wollen-, Baumwollen-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie

sowie für den Textil-Maschinenbau;

Spinnerei, Weberei, Wirkerei, Stickerie, Färberei, Druckerei, Bleicherei und Appretur.

Redaktion, Expedition u. Verlag:
Leipzig, Brommestraße 2,
Ecke Johannis-Allee.

Chefredakteur und Eigenthümer: Theodor Martin.

Fernsprech-Anschluss: No. 1058.
Telegramm-Adresse:
Textilmartin, Leipzig.

Organ des Vorstandes
der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der
Vereinigung Sächsischer Spinnerei-Besitzer.

— Organ für Wollkämmer und Kammgarnspinner. —

Special-Nummer
des 1. Vierteljahrs 1903.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger
Quellenangabe gestattet.

Special-Nummer
des 1. Vierteljahrs 1903.



Textilindustrie und Zolltarif in Russland.

(Originalbeitrag von Dr. Heinz Potthoff.)

[Nachdruck verboten.]

Dass unter dem Schutze der hohen Zollmauern und sonstiger Regierungsmaassnahmen, unter der Einwirkung fremden Capitales und fremder Intelligenz die Textilindustrie in Russland sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark entwickelt und ausgedehnt hat, geht am besten aus den Verschiebungen hervor, welche der Aussenhandel aufweist. Die folgende Uebersicht zeigt die jährliche Einfuhr von Rohstoffen, Gespinnsten und Geweben aus Europa nach Russland in Tonnen:

Im Durchschnitte der Jahre	1879/88	1889/98	1896/98	1896/98
Rohstoffe:				Werth in 1000 Rbln.
Baumwolle	115 000	144 500	158 000	68 800
Wolle	6 000	12 000	16 000	19 700
Jute	—	12 000	19 000	?
Seidencocons etc.	67	695	1 243	8 700
Halbfabrikate:				
Baumwollenes Garn	5 570	2 540	2 130	4 100
Wollenes Garn	4 190	3 110	3 940	10 800
Leinen- u. Jute-Garn	175	87	98	142
Seide	390	316	120	2 100

Im Durchschnitte der Jahre	1879/88	1889/98	1896/98	1896/98
Ganzfabrikate:				Werth in 1000 Rbln.
Baumwoll. Gewebe	550	350	400	1 100
„ Posamenten, Spitzen, Stickereien	—	—	—	300
Wollene Gewebe	1 200	960	1 350	5 000
Leinen-Gewebe	790	295	410	1 020
Jute-Gewebe und Säcke	5 850	490	400	105
Taue u. Bindfaden	364	560	850	264
Seidene und halb-seidene Gewebe	54	56	74	2 200

Dazu tritt natürlich noch die Einfuhr über die asiatische Grenze, die namentlich in Baumwolle und in Seidenwaaren beträchtlich ist, die aber uns hier weniger interessirt und auch das Bild nicht ändert. Wir sehen, dass die Einfuhr von Rohstoffen stark im Wachsen begriffen ist. Nur Flachs und Hanf wird fast gar nicht eingeführt, weil Russland an diesen Spinnstoffen selbst Ueberfluss hat, und darin der wichtigste Lieferant des westlichen Europas ist. Dementsprechend ist

die Einfuhr von Garnen mit der Entwicklung der russischen Spinnerei im Rückgange begriffen. Hanf- und Jutegarn wird so gut wie gar nicht importirt, in Flachsgarn nur ganz feine Sorten. Neuerdings zeigt sich ein Anwachsen der Einfuhr bei Wollen- und Leinengarn, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass die Webereien schneller sich ausdehnen als die Spinnereien. In Geweben sinkt die Menge der eingeführten Waaren ebenfalls, zum Theil ausserordentlich stark wie bei Jutegeweben und Säcken. Nur seidene Gewebe zeigen eine Zunahme, ebenso Taue und Bindfaden. Das in den letzten Jahren sich zeigende Wachsen der Einfuhr auch in baumwollenen, wollenen und leinenen Geweben ist theilweise auf neue Muster und Qualitäten, theilweise auf die Einfuhr technischer Bedarfsartikel für Fabriken zurückzuführen.

Wie weit quantitativ die russische Industrie bereits entwickelt ist, geht aus folgenden Angaben hervor, die dem von Kovalevsky